

Informationen über die GR-Sitzung vom 14.3.2024

Vor Beginn der Sitzung stellte der Bgm. einen Dringlichkeitssantrag betreffend einer Machbarkeitsstudie und Unterlageneinreichung beim Land OÖ wegen der geplanten Sanierung/Neubau eines Naturschwimmbades. Dieser wurde einstimmig angenommen und auch so abgestimmt.

Noch ein weiterer wurde gestellt. Es ging um die Annahme einer Landesförderung für die Erweiterung des Wasserwerks und den dazugehörigen Schulschein. Auch dieser wurde einstimmig angenommen und auch so abgestimmt.

Top 9 musste abgesetzt werden, da noch Unterlagen fehlten. Dieser Top wird in der nächsten Sitzung nachgeholt werden.

1.) Bericht Prüfungsausschusssitzung; Kenntnisnahme

Die Obfrau des Prüfungsausschusses verlas den Bericht. Es ging u.A. um den **Rechnungsabschluss 2023**. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit war vor einer Rücklagenbewegung mit einem Saldo von EUR 21.597,57 positiv. Das heißt, wir haben auch im Jahr 2023 wieder ausgeglichen gewirtschaftet, was in Zeiten wie diesen definitiv keine Selbstverständlichkeit ist. In den kommenden Jahren wird dies aber äußerst schwierig werden, da die Ausgaben, welche die Gemeinde gesetzlich zu erledigen hat (Sozialhilfeverband, Krankenanstalten - Beiträge usw.) immer weiter steigen. In der abgehaltenen Sitzung des Prüfungsausschusses wurden auch die Buchhaltungsbelege des 4. Quartals 2023 einer Prüfung unterzogen und keine Fehler gefunden.

2.) Rechnungsabschluss 2023; Beschlussfassung

Wurde einstimmig beschlossen.

3.) Tarifordnung Feuerwehr; Beschlussfassung

Diese wurde vom Gesetzgeber so vorgegeben und auch einstimmig beschlossen.

4.) Löschungserklärung Wiederkaufsrecht; Beschlussfassung

Ein reiner Formalakt, auch dieser wurde einstimmig beschlossen. Betraf ein Grundstück in der Rennbahnstraße.

5.) Vergabe von Lieferungen und Leistungen gem. §56 Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF der Gemeindeordnungsnovelle 2002; Beschlussfassung

Es lagen Rechnungen zur Genehmigung vor. Eine betraf Leckortungsmaßnahmen an der Wasseranlage, eine den Ankauf eines Gaswarngerätes, eine den Ankauf von Papierhandtüchern für Gemeindeparken, eine den Ankauf für die Hydranten - Wartung, eine weitere die Reparatur eines Beleuchtungsverteilers/Straßenbeleuchtung, eine weitere den Ankauf von 350 Wasserzählern, eine weitere die Reparatur einiger Hydranten,

6.) Taubenfütterungsverbot - Verordnung; Beschlussfassung

Das Füttern wildlebender Tauben hat in letzter Zeit am Innuf, Vormarkt Ufer und in der Zollamtstraße überhandgenommen und wir mussten hier agieren, bevor es zu einer Plage kommen könnte. Einstimmig.

7.) Kaufvertrag Gemeinde OFWG; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass es um ein Gesamtausmaß von 71m² im Bereich der Quellengründe handelte, die aufgrund der Vermessung noch so beschlossen werden sollten. Einstimmig

8.) Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungsverordnung (KBBEO); Beschlussfassung

Diese wurde vom Gesetzgeber so vorgegeben und auch einstimmig beschlossen.

9.) Trägervereinbarung für flexible Sommerbetreuung 2024; Beschlussfassung

Abgesetzt.

10.) Allfälliges

Mit großer Freude gab der Bgm. bekannt, dass es ihm, gemeinsam mit Heimat – und Kulturvereinsobmann Josef Wiesenberger und VB Katrin Mayrhofer, gelungen ist, eine Leader Förderung für einen erlebbaren Burggraben samt Kulturrundgangerweiterung zu lukrieren. Es wird dann in naher Zukunft wieder möglich sein, vom Inn entlang durch einen Teil unseres historischen Burggrabens ins Zentrum und/oder umgekehrt zu gelangen. Ein großer Mehrwert für BewohnerInnen und Gäste.

Im Burggelände wird bald eine Linde gepflanzt werden, eine schöne Bank drum herum und eine Tafel zu Ehren der 50 – jährigen Patenschaft zwischen Obernberg und Berching entstehen, das alles vom Ehrenbeauftragten der Patenschaft, von Wolfgang Großmann, gesponsert wird. Danke dafür.

Leider und für uns völlig unverständlich wurde seitens des Landesrates Markus Achleitner die Förderrichtlinien für das Leerstandsprogramm geändert. Der Fördersatz beträgt jetzt nur mehr 25% und es dürfen bis 2027 nur mehr 2 Projekte gefördert werden. Wenn wir daran denken, was hier schon Arbeit, Zeit und Kraft investiert wurde, vor allem vom Bürgermeister...eigentlich völlig indiskutabel, wenn man in bestehende Projekte eingreift. Wir hoffen auf ein Umdenken.

Eine weitere Anmerkung von uns dazu: Dieses Projekt stellt auf alle Fälle entgegen in Umlauf gebrachten Aussagen einer Partei keine Konkurrenz zu entstandenen Wohnbauten dar, da die Leerstandförderung eine Förderung für Wohnungen explicit ausschließt.

In der Konrad Meindlstraße wird ein Fußweg gekennzeichnet werden - für die Sicherheit der Schulkinder. Weiter wird es vor der Apotheke in Zukunft 2 Plätze für eine Kurzparkzone während der Geschäftszeiten geben.

Der Weg zur Kirchenstiege wurde unter der Mithilfe der Straßenmeisterei in einen TOP-Zustand gebracht.

Erfreulicherweise wird die Raiffeisenbank ihre neue Bankstelle in Obernberg bald eröffnen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass diese auch in Zukunft in Obernberg steht, es hätte dies auch in einer anderen Gemeinde geschehen können.

Der Obmann des TSV teilte der Gemeinde mit, dass sie von dem angedachten Ankauf des Grundstückes zwischen den Stockschützenplatz und dem Tennisplatz absehen. Damit ist der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates obsolet.

In einer der nächsten Sitzungen wird dann auch der Ankauf des alten ASZs beschlossen werden. Es liegt im Interesse aller Fraktionen dieses dann als neuen Bauhof der Marktgemeinde auszubauen.

Die Marktgemeinde ist auf der Suche nach einem Bauhofmitarbeiter, da einer Mitte des Jahres in Pension gehen kann Interessenten sollen sich bitte unbedingt melden. Auch noch immer wird nach FerialarbeiterInnen für das Freibadbuffet gesucht.

Der Bgm. reagierte auch noch auf die leider in Umlauf gebrachten Gerüchte bezüglich des Abrisses eines Gebäudes in der Ufergasse. Obwohl er die Bauinstanz darstellt, kann man diesen nicht verhindern, das muss man akzeptieren, ob man will oder nicht. Es ist kein Haus der Gemeinde, das Gebäude ist nicht denkmalgeschützt, vom Denkmalamt auch nicht für schützenswert empfunden worden, die Landesstelle bezüglich Ortsbildfragen sieht auch ein Eingreifen für nicht nötig an usw. Es ist und bleibt somit die Entscheidung des Besitzers.

Der Kathreinmarkt wird heuer wieder stattfinden. GR Korb Moritz wird einen Verein gründen und dieser wird dann als Veranstalter fungieren.

Es wurde dann noch auf Hui statt pfui verwiesen, das am 16.3. stattfinden wird und auf den Pferdemarkt am 22.3. Auch auf den Tag der älteren MitbürgerInnen, der am 27.4. in der MZH stattfinden wird. Dieser wird von den Fraktionen gestaltet werden. Weiter noch auf das Maibaumfest, welches am 4.5. von den Gemeindebediensteten veranstaltet wird, weil sich wieder niemand meldet hat, der diese Traditionenveranstaltung machen wollte.

Wir hoffen in Ihrem/eurem Sinne gehandelt zu haben, wünschen frohe Ostern und einen schönen Frühling.

Bgm. Martin Bruckbauer, Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer und die Mitglieder der BÖMB - Fraktion